schmutzig weisslich, von z. scharfem Geruche; Spst. weiss; Sp. 8:4 länglich rund, an einem Ende zugespitzt, fast keilförmig; dem *A. infundibuliformis* Schaeff. v.; Mai, Juni; Waldtümpel; IVb, Die, dorf; IVd.

A. situatus B. f. 507; H. 80, dickfleischig, gewölbt, mit niedergedrückter M., matt braungelb, M. angedrückt schuppig; St. 90 h., ob. 25 br., nach unt. verdünnt, faserig, etwas schuppig, gelbbraun; L. 12 br., nicht weit herablaufend, graubraun, dick, nicht g.; Fl. grau, nach Mehl riechend; dem *A. sinopicus* Fr. v.; Herbst; Wälder; II, Oberstauen.

A. lentatus B. f. 595; H. 50 br., gewölbt, mit niedergedrückter M., wie der ganze Schwamm honiggelb, ferner am H.-R. gestreift; St. 60 h., fast gleichmässig 4 br., unt. wenig verdickt, voll, ob. heller, unt. bräunlich, fast durchscheinend; L. 5 br., weisslich honiggelb, z. g., dick, etwas herablaufend; Spst. weiss; Sp. 8:4, länglich rund; dem *A. lentiginosus* Fr. v.; Herbst; gemischte Wälder; IVb, Diedorf.

(Schluss folgt.)

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Coplin, W. M. L., A new laboratory dish. (The Microscopical Bulletin and Science News. Vol. XIV. 1897. No. 5. p. 36—37. 2 fig.)

Favre, L., Contribution à l'étude de la méthode dans les sciences expérimentales. [Bibliothèque des méthodes dans les sciences expérimentales.] 16°. XXV, 470 pp. avec figures. Paris (Schleicher frères) 1897.

Wiesbaur, J., Die Conservirung der Naturaliensammlungen. (Natur und Offenbarung. Bd. XLIII. 1897.) 8°. 40 pp.

Botanische Gärten und Institute.

Saccardo, D., Le piante spontanee nel R. Orto botanico di Padova. (Atti della Società Veneto-Trentina. Padova 1896. p. 452—479. Mit 1 Tafel.)

Ein Verzeichniss von Pflanzen (Gefäss- und Zellpflanzen), welche im botanischen Garten zu Padua spontan vorkommen. Es sind 998 Arten aufgezählt — eine nicht unerhebliche Anzahl auf einer Fläche von circa 2 ha — von welchen 439 auf die Pilze, 53 auf Laubmoose, 363 auf die Phanerogamen und 15 auf *Filicinen* entfallen. Nicht weniger als 170 Arten werden im vorliegenden Verzeichnisse zum ersten Male bekannt gegeben für jenes Gebiet, über dessen floristische Eigenthümlichkeiten schon 1871 von P. A. Saccardo Mittheilung gemacht worden war. Die zum ersten Male im Vorliegenden genannten Arten sind durch ein * hervorgehoben, während zwei ** die exotischen Arten bezeichnen, welche sich im Garten naturalisirt haben.

Die Algen sind den Arbeiten de Toni's entnommen; die Flechten wurden bereits von F. Saccardo behandelt und findet sich im

Vorliegenden die Wiedergabe der Artnamen; am meisten Erweiterung erfuhren die Pilze, von denen 14 Arten überhaupt neu aufgestellt werden; es sind das:

Psathyrella graveolens Sacc., *Phoma candidula* D. Sacc., *Ph. Idesia* F. Sacc., *Placosphaeria inaequalis* F. Sacc., *Haplosporella Francisci* D. Sacc., *Diplodiella Camphorae* D. Sacc., *Diplodina antiqua* F. Sacc., *D. Baccharidis* D. Sacc., *Gloeosporium Josephinae* D. Sacc., *Libertella affinis* D. Sacc., *Monosporium stilboideum* Sacc., *Stemphylium heterosporum* D. Sacc., *Rhinotrichum parietinum* Sacc., *Dendrodochium strictum* D. Sacc.

Die lateinischen Diagnosen dieser neuen Arten sind p. 475—478 gegeben, während die typischen Einzelheiten derselben auf der beigegebenen Tafel hervorgehoben sind.

Solla (Triest.)

Noë, Fr., Der Schulgarten des Carl Ludwig-Gymnasiums im XII. Bezirke in Wien. Theil I. (XIV. Jahresbericht des Carl Ludwig-Gymnasiums. 1897.) 8°. 26 pp. 1 Plan.

Notizblatt des königlichen botanischen Gartens und Museums zu Berlin. (Herausgegeben von A. Engler.) No. 11. Bd. II. gr. 8°. p. 1—26. Leipzig (Wilhelm Engelmann in Comm.) 1898. M. 1.—

Referate.

Klöcker, Alb., und Schiöningg, H., Experimentelle Untersuchungen über die vermeintliche Umbildung verschiedener Schimmelpilze in Saccharomyceten. (Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. Abth. II. Bd. II. Nr. 6/7. p. 185—193.)

Die Verff. haben in einer früheren Mittheilung bereits die Ansicht ausgesprochen, dass die von Takamine, Juhler und Alfr. Jörgensen beschriebenen Umbildungen von *Aspergillus Oryzae* in einen Saccharomyceten, über die in dieser Zeitschrift früher referirt wurde, auf einer irrthümlichen Versuchsanstellung beruhen müsse und daher zu verneinen sei.

Die genannten Forscher sind der Meinung, dass die Konidien in *Saccharomyces*zellen umgebildet werden, während neuerdings Sorel gesehen zu haben glaubt, dass das Mycel des genannten *Aspergillus* sich theile und dadurch Hefezellen bilde.

Verff. haben nun alle diese Versuche mit genauer Beobachtung der Versuchsanstellung wiederholt, aber in keinem Falle die besagte Umwandlung beobachten können. Im Laufe des Herbstes und Winters kamen etwa 250 Trauben, aus verschiedenen Gegenden stammend, zur Untersuchung, ohne dass eine Endosporenbildung constatirt werden konnte. Weiter wurden dieselben Versuche auch mit Kirschen, Stachelbeeren und Pflaumen gemacht, aber auch mit negativem Resultat.

Eine Reihe von Früchten, die in der Wärme sterilisirt worden waren, wurden mit Reinculturen von *Cladosporium* von Trauben, oder von *Dematium*, von *Cladosporium* von Kirschen, von *Cladosporium* von Stachelbeeren und endlich von *Cladosporium* und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [73](#)

Autor(en)/Author(s): Solla

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute. 175-176](#)